

Modifizierte Anleitung zur Übung „Werte“ nach Peter Gerrickens und Anje-Maijcke van Boxtel

Setting: Gruppensetting (SchülerInnen ab Jahrgangsstufe 9, pädagogische Fachkräfte, Unternehmen); auch im Einzelsetting modifiziert verwendbar

Material: Kopien des Werte-Schemas, Moderationskarten, Stifte, ggf. Flipchart für Auswertung

1. Erstellen Sie anhand des Werte-Schemas (siehe unten) eine persönliche Liste nach
 - a) Werten, die Ihnen eher unwichtig sind,
 - b) Werten, die für Sie eine gewisse Wichtigkeit haben, aber nicht lebensbestimmend sind und
 - c) Werten, die Ihnen besonders wichtig für Ihr Leben erscheinen.

Bitte lösen Sie sich von dem Gedanken, was wohl andere Menschen zu Ihrer Auflistung meinen oder was möglicherweise sozial erwünscht erscheint.

Es geht ausschließlich um Ihre ganz persönlichen Wertvorstellungen.

Sollten Sie einen für Sie wichtigen Wert innerhalb des untenstehenden Werte-Schemas vermissen, ist das kein Problem. Das Schema dient lediglich als Orientierungshilfe bzw. als Impuls. Sie können selbstverständlich auch einen Wert notieren, den Sie nicht innerhalb des Schemas vorfinden.

2. Wählen Sie nun aus Ihren persönlichen Werten, die Sie als besonders wichtig für Ihr Leben identifiziert haben, maximal zehn Werte aus.
3. Wählen Sie aus diesen maximal zehn Werten, die fünf wichtigsten und erstellen Sie daraus wiederum Ihre persönliche Rangliste. Ihre Top-Five erscheinen vielleicht alle gleichermaßen wichtig, dennoch müssen Sie an dieser Stelle wählen: Wiegt Liebe für Sie schwerer als Erfolg, Sicherheit mehr als Freiheit, Erfolg mehr als Familie?

An erster Stelle notieren Sie bitte den Wert, der für Sie am allerwichtigsten ist, auf Position zwei den zweitwichtigsten und so weiter.

4. Nachdem Sie auf diese Weise nun Ihre wichtigsten fünf Werte festgelegt haben, überlegen Sie bitte, wie genau Sie nach diesen Werten leben (können). Welche Werte vertreten Sie aktiv? Wie machen Sie das? Fragen Sie sich bitte auch, bei welchen Werten es Ihnen eher schwerfällt, diesen zu folgen. Wo fallen Ihnen Widersprüche zwischen Ihren Werten und Ihrem wirklichen Leben bzw. Ihren tatsächlichen Verhaltens- und Denkweisen auf? Sind in Ihrer persönlichen Rangliste Werte vorhanden, die sich in Ihrem Berufs- oder Privatleben nicht wiederfinden bzw. sich dort nicht leben lassen? Wenn Ihnen bspw. Menschlichkeit wichtig ist, Sie aber aktiv für eine Abgrenzung gegenüber bestimmten Bevölkerungsgruppen, Glaubensrichtungen oder ZuwanderInnen eintreten, kollidieren diese Werte möglicherweise miteinander. Wenn Ihnen Heimat besonders wichtig ist, dabei aber die Gleichwertigkeit anderer Menschen oder die Offenheit gegenüber bestimmten Kulturen auf der Strecke bleiben, wie verträgt sich das miteinander? Ähnlich verhält es sich mit einer möglichen Kollision zwischen Qualität und Effizienz, mit Erfolg und Familie usw.

5. Diskutieren Sie Ihre Ergebnisse zunächst in Zweiergruppen und anschließend im Plenum.

Disziplin	Vergnügen	Entspannung	Weisheit
Ehrlichkeit	Gerechtigkeit	Besitz	Macht
Anerkennung	Menschlichkeit	Gesundheit	Nächstenliebe
Flexibilität	Toleranz	Respekt	Selbstverwirklichung
Humor	Verantwortung	Herausforderung	Wertschätzung
Liebe	Vertrauen	Gleichwertigkeit	Familie
Loyalität	Partnerschaft	Gehorsam	Freundschaft
Unabhängigkeit	Sinnggebung	Kontrolle	Intimität
Kreativität	Entwicklung	Bescheidenheit	Spiritualität / Glauben
Offenheit	Erfolg	Zusammenarbeit	Selbsterkenntnis
Optimismus	Achtsamkeit	Sicherheit	Wissen
Abgrenzung	Fleiß	Arbeit	Einfachheit
Heimat	Integrität	Geld	Zusammenhalt
Gesetze und Regeln	Freiheit	Frieden	Natürlichkeit